

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie jedes Jahr wird der Monat Oktober in unserer Kirche als "Monat der Weltmission" begangen. Die Kollekte am Sonntag der Weltmission ist dabei die grösste Solidaritätsaktion der Katholikinnen und Katholiken weltweit. Mehr als 120 nationale Vertretungen der Päpstlichen Missionswerke (kurz: Missio) auf der ganzen Welt sammeln an diesem Sonntag für die pastorale, diakonische, erzieherische und soziale Arbeit in den über 1'100 bedürftigen Diözesen im Globalen Süden. Missio ist also gewissermassen die Ausgleichskasse unserer Kirche – ein Solidaritätsfonds für konkrete Werke der Nächstenliebe vor Ort.

Als im Glauben weltweit miteinander Verbundene setzen wir damit ein Zeichen der Hoffnung für die Ärmsten und Bedürftigsten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien. In diesem Monat der Weltmission wissen wir uns vor allem mit unseren Schwestern und Brüdern der Demokratischen Republik Kongo verbunden und erhalten einen Einblick in ihr Leben, in ihre Freuden und Hoffnungen, Probleme und Sorgen.



Der Bischof von Goma, Willy Ngumbi Ngengele, schreibt dazu mit eindrücklichen Worten:

*«Vergesst bitte nicht, dass wir Krieg hier im Kongo haben. Es gibt ihn neben den Konfliktherden in Gaza, in der Ukraine oder im Südsudan, doch die Weltöffentlichkeit vergisst ihn leider allzu gerne. Dieser Krieg führt jedoch auch hier zu viel Gewalt und grossem Leid: verbrannte oder zerstörte Häuser, vergewaltigte Mädchen und Frauen, all die verwaisten Kinder – auch darüber sollte die Welt sprechen! Die Zukunft eines ganzen Volkes steht auf dem Spiel. In den von den Rebellen eingenommenen Gebieten sind beispielsweise die Schulen seit über zwei Jahren geschlossen. In den Vertreibenenlagern sieht es nicht besser aus. Ich frage Euch: Was wird aus diesen Kindern einmal werden, wenn wir ihnen nicht jetzt helfen?»*

Mehr Informationen zum diesjährigen Schwerpunktland finden Sie auf der Webseite von Missio Schweiz ([www.missio.ch](http://www.missio.ch)). Ich möchte Sie an dieser Stelle auch auf die Feier des Weltmissionssonntags in unserer Seelsorgeeinheit hinweisen (19./20. Oktober). Dr. Erwin Tanner, der Direktor von Missio Schweiz, wird im Predigtwort auf die Arbeit und die Bedeutung von Missio eingehen. Wir können gespannt sein auf seine Impulse!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Monat Oktober mit bereichernden Entdeckungen

*Christoph Riedo*

## GEBET FÜR DEN MONAT DER WELTMISSION 2024

**Gott,**

**Du zeigst uns mit deiner grenzenlosen Liebe und Gemeinschaft  
fortwährend deine Zuneigung und lädst uns alle ein,  
an deinem Festmahl teilzunehmen.**

**Du sendest uns, die wir deinem Ruf folgen wollen,  
als deine Gesandten in die Welt hinaus,  
um Zeugnis von deiner Barmherzigkeit abzulegen  
und mit allen zusammenzuarbeiten**

**zum Heil der Menschen und der ganzen Schöpfung.**

**Erweitere unsere Herzen und öffne unsere Augen und Ohren,  
sodass wir die Hilferufe und Seufzer  
unserer leidenden Mitmenschen wahrnehmen.**

**Gib uns Mut und Entschlossenheit,  
für deine Mission einzutreten.**

**Möge die Kraft deines Geistes uns dazu anspornen,  
aufeinander zuzugehen, gemeinsam zu handeln  
und uns zusammen auf den Weg zu machen,  
um Zeugnis für Deine Frohe Botschaft abzulegen.**

**Amen.**

*Dieses Gebet wurde gemeinsam von Missio Demokratische Republik Kongo  
und Missio Schweiz verfasst.*